

## Heimatprojekt Saalü!

Die Liste Selzen beantragte in der Ratssitzung vom 06.11.2019 die Bewerbung unserer Ortsgemeinde für das Heimatprojekts „Saalü!“ des Kultursommers Rheinland-Pfalz.

Saalü! ist eine kulturpolitische Fördermaßnahme für Dörfer und kleine Städte in Rheinland-Pfalz, mit dem Fokus der Stärkung der dörflichen Gemeinschaft. Entsprechend den Ergebnissen von mehreren Recherchebesuchen erstellt ein professionelles Ensemble zusammen mit den kulturell und gesellschaftlich Aktiven vor Ort einen maßgeschneiderten Heimatabend in Form eines modernen und interaktiven Varietés. Dabei werden z.B. Dorfgeschichte und -geschichten genauso wie die Zukunftsfähigkeit mit Integration von Jugend und Neubürgern liebevoll und unterhaltsam aufbereitet.

Die Liste Selzen sieht in einem solchen Heimatabend eine wertvolle Unterstützung des in 2019 angestoßenen Dorferneuerungsprozesses wie auch zur Stärkung der Dorfgemeinschaft im Gesamten. Auf Beschluss des Rates wird das Heimatprojekt zunächst auf dessen Umsetzbarkeit überprüft. Hierzu wurde das Projekt in der letzten Vereinsringsitzung vorgestellt. Antrag und die vollständige Präsentation können unter [www.liste-selzen.de](http://www.liste-selzen.de) eingesehen werden. Eine weitere Bearbeitung der Bewerbung soll im Sozial- und Kulturausschuss erfolgen.

## Termine 2020 – schon mal vormerken

### Politischer Aschermittwoch

Am 26. Februar veranstaltet die Liste Selzen ihr traditionelles Heringessen mit umfangreicher Information zur Ortspolitik und zum aktuellen Stand der in Selzen anstehenden Projekte. Eine Einladung mit Zeit und Ort folgt rechtzeitig.

### Drachenflugtag

Der Drachenflugtag hat sich zu einem großen Familienfest entwickelt und war auch im Jahr 2019 ein tolles Fest. Der nächste Drachenflugtag ist für Anfang Oktober geplant.



V.i.S.d.P.: Liste Selzen e.V. – Ingo Kunz, Klaus-Jörg Grundstein, Diana Weber

**Die Liste Selzen wünscht allen Selzer Bürgerinnen und Bürgern ein erfolgreiches Jahr 2020 mit viel Glück und Gesundheit.**

Gerne möchten wir den Start ins neue Jahr nutzen, um über unsere Arbeit und die anstehenden Themen für Selzen zu berichten.

Im Jahr 2019 sind wir nach der Kommunalwahl mit einem 4er-Team im Gemeinderat vertreten:



Diana Weber  
2. Beigeordnete



Klaus-Jörg Grundstein  
Fraktionssprecher



Sascha Schütz  
Gemeinderat



Dominik Binzel  
Gemeinderat

Wir setzen uns im Gemeinderat für die Entwicklung Selzens, insbesondere zu den Themen Gewerbegebiet, Interkommunale Sporthalle, Neubaugebiet, Verkehr und Umgehungsstraße sowie Dorfmittelpunkt ein.

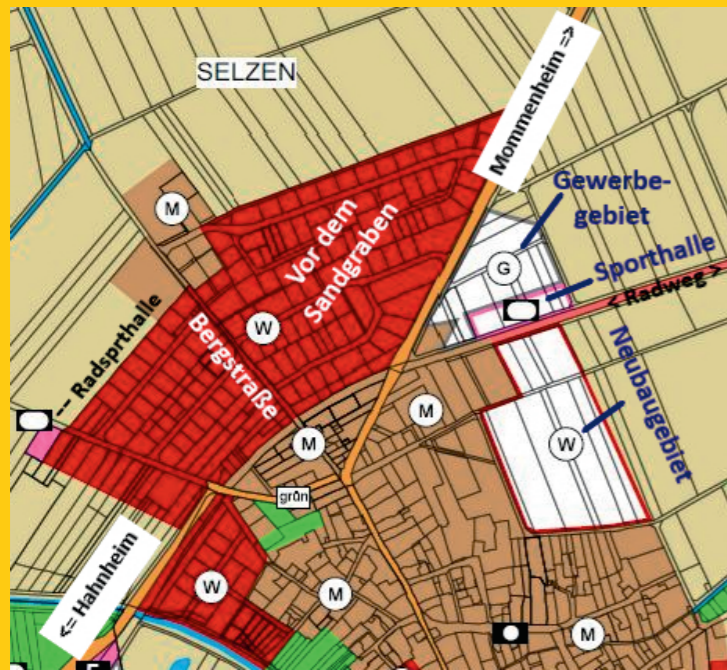
[www.liste-selzen.de](http://www.liste-selzen.de)

**...für ein Selzen mit Zukunft!**

**...für ein Selzen mit Zukunft!**



## Flächennutzungsplan 2030 (FNP 2030)



Lage von Neubau- u. Gewerbegebiet sowie Sporthalle

Im Flächennutzungsplan 2030 sind für Selzen neben einem Neubaugebiet auch eine Fläche für Gewerbe sowie eine Sondernutzungsfläche (nicht abgebildet) ausgewiesen.

Der Standort für die Interkommunale Sporthalle für die Gemeinden Hahnheim, Selzen und Mommenheim befindet sich im Gewerbegebiet.

Eine Umgehungsstraße ist entgegen der Aussage von Herrn Bürgermeister Penzer in der Ratssitzung vom 10.12.19 nicht aufgeführt.

Zur Zeit befindet sich der Flächennutzungsplan bis zum 15.02.20 in der Offenlegung. Der FNP 2030 ist auch unter [www.vg-rhein-selz.de](http://www.vg-rhein-selz.de) unter der Rubrik „Bürger u. Service“ und der Unterrubrik „Bauleitplanung“ zu finden.

## Gewerbegebiet und Interkommunale Sporthalle

In der Ratssitzung vom 10.12.19 informierte Diana Weber als Beauftragte für das Projekt „Interkommunale Sporthalle“ über den aktuellen Planungsstand und stellte das über EU-Fördergelder erstellte Betreiber- und Finanzierungskonzept vor. Die vollständige Präsentation kann unter [www.liste-selzen.de](http://www.liste-selzen.de) eingesehen werden. Da der Standort der Interkommunalen Sporthalle im geplanten Gewerbegebiet liegt, ist eine gleichzeitige Erschließung sinnvoll. Für die verkehrstechnische Anbindung hat der Rat eine Machbarkeitsstudie über einen Kreislauf nach Vorgabe des LBM in Auftrag gegeben. Das Ergebnis wurde in der Ratssitzung im Dezember ebenfalls kurz vorgestellt. Jeweils auf Höhe der Einmündungen Schillerstraße und Vor dem Sandgraben auf die L 425 wäre der Bau eines Kreislaufs möglich. Es liegen nun alle nötigen Unterlagen vor, um hinsichtlich des Gewerbegebietes und der Interkommunalen Sporthalle in konkrete Planungen zu gehen und mit der Umsetzung nach Rechtskräftigkeit des Flächennutzungsplans 2030 zu beginnen.

Die ersten notwendigen Schritte kurz zusammengefasst in tabellarischer Übersicht:

Erschließung von Gewerbegebiet – und Sporthalle	Realisierung der Interkommunalen Sporthalle
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Aufstellung eines Bebauungsplans d.h. Aufstellungsbeschluss und Auftragsvergabe an ein Planungsbüro durch den Rat</li> <li>✓ Vorstellung von Erschließungsträgern mit anschließender Beauftragung durch den Rat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Prüfung der Finanzierbarkeit</li> <li>✓ Ratsbeschlüsse über Projektfortführung, Schließen einer Kooperationsvereinbarung</li> <li>✓ Erstellung der notwendigen Unterlagen zur Beantragung der Sportstättenförderung bei Kreis und Land</li> </ul>

Kurz notiert:  
Gemeindetermine im Januar

- **Neujahrsempfang am 19.01.20, „Zum Sälche“, ab 11:30 Uhr**
- **Gemeinderatssitzung am 21.01.20, Ratssaal, ab 19:30 Uhr**
- **Dorfmoderation AK Dorfgemeinschaft am 22.01.20, Ratssaal, ab 19:30 Uhr. Hier kann sich jeder mit Ideen u. Vorschlägen bei der Erstellung des Dorferneuerungskonzeptes aktiv einbringen.**

## Neubaubereich

Bereits jetzt können unserer Ansicht nach analog zum Gewerbegebiet und Interkommunaler Sporthalle vorbereitende Schritte für die Realisierung des angedachten Neubaugebietes unternommen werden, um unnötige Verzögerungen zu vermeiden, damit die Umsetzung bzw. Realisierung nicht erst in der nächsten Legislaturperiode erfolgt. Deshalb haben wir in der Ratssitzung vom 06.11.19 den Antrag über die Erstellung eines städtebaulichen Vertrags gestellt, der im nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung behandelt wurde. Die weitere Bearbeitung wird hierzu im Bauausschuss erfolgen.

## Umgehungsstraße und Verkehr



Unser Vorschlag für eine potenzielle Trassenführung von der B420 zum Südkreislauf in Mommenheim

Ob eine Umgehungsstraße in 10 oder vielleicht erst 20 Jahren Realität wird, hängt zuerst einmal von dem Willen der betroffenen Orte und dann vom Land Rheinland-Pfalz ab. Eine Voraussetzung ist die Aufnahme in den Flächennutzungsplan (FNP), welcher derzeit geändert wird. Die Umgehungsstraße ist jedoch im FNP nicht berücksichtigt. Obwohl es mehrere Beschlüsse in den letzten Jahren zur Umgehungsstraße gab, wurde von der Gemeinde Selzen nicht beantragt, diese in den FNP aufzunehmen. Deshalb haben wir am 10. Dezember einen Antrag zur Aufnahme in den FNP eingebracht, welcher angenommen wurde. Nun muss die Ortsbürgermeisterin die Aufnahme der Umgehungsstraße in den FNP bei der VG beantragen und vorantreiben. Notwendig hierzu ist auch eine inhaltliche Abstimmung mit Köngernheim, da diese Gemeinde auch betroffen ist.

Fakt ist: Die Initiative muss von der Gemeinde Selzen ausgehen. Wenn diese nichts unternimmt, werden die übergeordneten Behörden auch untätig bleiben. Je länger wir mit einem Startschuss warten, desto länger dauert es auch bis zur Umsetzung.

## Ampel im Engpass

Kommt sie oder kommt sie nicht? Im Mai 2018 wurde im Bauausschuss in Abstimmung mit dem LBM beschlossen, dass eine Ampel im Engpass zuerst probeweise und je nach Erfolg im Dauerbetrieb installiert wird. Knapp zwei Jahre später gibt es noch keinen Fortschritt. Es erhärtet sich die Vermutung, dass das LBM auf Zeit spielt und kein Interesse mehr hat diese Entscheidung umzusetzen. Es liegt jetzt an der Gemeinde Druck auf das LBM auszuüben, damit sich endlich etwas bewegt.

## Abriss alte Metzgerei Gaustraße 27

Der Abriss wurde bereits 2018 beschlossen. Bisher tut sich nichts? Die Idee war das Gebäude abzureißen, um mehr Platz im Bereich des Engpasses für den sich beugnenden Verkehr zu erhalten.

## Fazit

Abschließend kann man sagen: Alle Projekte zum Thema Verkehr kommen nicht voran. Derzeit herrscht relative Ruhe auf der Gaustraße und am Engpass. Dies wird sich schlagartig ändern, wenn im Frühjahr die Sperrung in Harxheim aufgehoben und im nächsten Jahr die B 420 in Nierstein gesperrt wird.